

337844-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Los 1 Objektplanung, Tragwerksplanung, Brandschutzplanung, Bauphysik und Freianlagenplanung für den Umbau Notaufnahme und Erweiterung Krankenpflegeschule im Katholischen Krankenhaus „St. Johann Nepomuk“ Erfurt

OJ S 110/2024 07/06/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Katholische Hospitalvereinigung Thüringen gGmbH

E-Mail: info@kkh-erfurt.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Los 1 Objektplanung, Tragwerksplanung, Brandschutzplanung, Bauphysik und Freianlagenplanung für den Umbau Notaufnahme und Erweiterung Krankenpflegeschule im Katholischen Krankenhaus „St. Johann Nepomuk“ Erfurt

Beschreibung: Die Katholische Hospitalvereinigung Thüringen gGmbH betreibt das Katholische Krankenhaus „St. Johann Nepomuk“ Erfurt als akademisches Lehrkrankenhaus des Universitätsklinikums Jena. Es verfügt über 428 Betten und betreibt eine Krankenpflegeschule mit 85 Ausbildungsplätzen. Die hier ausgeschriebenen Planungsleistungen sollen für zwei Bauabschnitte erbracht werden: BA 1 ZNA: Um den steigenden Anforderungen an die Notfallkapazitäten gerecht zu werden, soll die Notaufnahme (ZNA) in zwei Schritten umgebaut werden: Im ersten Schritt soll der bisherige Funktionsbereich Endoskopie in eine ehemalige Station verlegt werden, um die notwendigen Erweiterungsflächen für die ZNA zu schaffen. Im zweiten Schritt wird die Notaufnahmeanmeldung und Notfallbehandlung umstrukturiert. Hierfür wurde eine Machbarkeitsstudie als Grundlage für die Fördermittelanmeldung erstellt. Diese geht von Baukosten in Höhe von 6,3 Mio. € KG 200-700 aus. Der Planungsauftrag durch den Zuwendungsgeber ist daraufhin erfolgt. BA 2 Erweiterung Krankenpflegeschule: Das vorhandene Schulgebäude soll in Modulbauweise durch einen Anbau erweitert werden, um 45 zusätzliche Ausbildungsplätze zu schaffen. Zur Beantragung von Fördermitteln wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt, die von Baukosten in Höhe von 3,16 Mio. € KG 200-700 ausgeht. Dieser Betrag wurde auf der Grundlage dieser Machbarkeitsstudie bewilligt. Aufgrund der hohen Komplexität der Umbaumaßnahmen im laufenden Krankenhausbetrieb und des engen fachlichen Zusammenhanges mit der Objektplanung Gebäude werden die Leistungen der Tragwerksplanung, Brandschutzplanung und -beratung sowie der Bauphysik im Los 1 gemeinsam mit der Objektplanung Gebäude vergeben. Der Leistungsumfang der Tragwerksplanung ist außerdem gering, da es sich im 1. Bauabschnitt um einen Umbau im Bestand ohne größere Eingriffe in das Tragwerk handelt und im 2. Bauabschnitt ein Modulbau zum Einsatz kommen soll (Abrechnung nicht nach HOAI sondern zum Stundennachweis).

Freianlagen werden nicht geplant, nur die durch die Baustelleneinrichtung belegten Flächen wiederhergestellt. Auch diese Leistungen werden im Los 1 beim Architekten mit beauftragt.
Kennung des Verfahrens: 7b04217a-2b63-4eab-bcf9-7fe6d4b35754
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Haarbergstraße 72

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99097

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 550 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Zwingende Ausschlussgründe sind in erster Linie bestimmte Straftaten, die sich unmittelbar auf die Eignung des Bieters auswirken. Die Straftaten sind in § 123 Abs. 1 Nr. 1 bis 10 GWB aufgeführt. Der Bieter muss eine Eigenerklärung zu den Ausschlussgründen mit seinem Teilnahmeantrag einreichen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Los 1 Objektplanung, Tragwerksplanung, Brandschutzplanung, Bauphysik und Freianlagenplanung für den Umbau Notaufnahme und Erweiterung Krankenpflegeschule im Katholischen Krankenhaus „St. Johann Nepomuk“ Erfurt

Beschreibung: Objektplanung Gebäude HOAI Teil 3 Abschnitt 1 § 34 LP 2-9 •

Tragwerksplanung HOAI Teil 4 Abschnitt 1 § 51 Teilleistungen • Brandschutzplanung und -beratung • Bauphysik (Thermische Bauphysik, Schallschutz, Raumakustik). Die Beauftragung erfolgt zunächst nur mit den für die Einreichung des Bauantrages erforderlichen Leistungen. Der Auftraggeber wird die weiteren Leistungen stufen- und abschnittsweise beauftragen. Ein Rechtsanspruch des Auftragnehmers auf die Beauftragung der weiteren Leistungen besteht nicht.

Interne Kennung: L1_NEP

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: In Abhängigkeit von der Mittelbereitstellung kann sich die Ausführungszeit verlängern

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Haarbergstraße 72

Stadt: Erfurt

Postleitzahl: 99097

Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 02/09/2024

Laufzeit: 3 Jahre

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 550 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.8. Zugänglichkeitskriterien

Zugänglichkeitskriterien für Menschen mit Behinderungen wurden berücksichtigt

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: a) Nachweis Berufshaftpflicht b) Eigenerklärung zur wirtschaftlichen

Verknüpfung c) Umsatz netto der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre mit der

ausgeschriebenen Planungsleistung d) Anzahl des fest angestellten Personals in den Jahren

2022 bis 2024; Details siehe Formblatt zum Teilnahmeantrag auf der Vergabepattform

Beschreibung des Auswahlkriteriums: a) Nachweis Berufshaftpflicht: Der Bewerber muss den Nachweis des Bestehens einer Berufshaftpflichtversicherung führen (z.B. durch Vorlage der

Kopie der Versicherungsurkunde). Der Auftraggeber fordert im Auftragsfall den Abschluss

einer Objektversicherung mit einer Deckungssumme von je 3 Mio. € für Personen-, Sach- und

Vermögensschäden. Mit dem Teilnahmeantrag muss die Bereitschaft zum Abschluss einer

solchen Versicherung erklärt werden. geforderte Mindeststandards: Anzahl des fest

angestellten Personals (incl. Büroinhaber, wenn er selbst plant) in den Jahren 2023 und 2024

jeweils mindestens 5 Architekten/Ingenieure

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 25,00

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: a) Berufsqualifikation des vorgesehenen Personals b) keine Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB c) Eigenerklärung zur Verordnung (EU) Nr. 2022/576 d) Falls zutreffend: Bewerbergemeinschaftserklärung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Der Bewerber muss für den Teilhmeantrag nur für die Objektplanung Gebäude den Nachweis führen, dass sein Personal - Projektleiter, Entwurfsverfasser und Objektüberwacher - über die notwendige berufliche Qualifikation verfügt. Für die fachliche Eignung des restlichen zu benennenden Planungsteams ist er selbst verantwortlich. Der/die Gesamtprojektleiter(in) und der/die Entwurfsverfasser(in) müssen über die Qualifikation „Architekt“ oder „Ingenieur mit Bauvorlageberechtigung“ und mindestens über eine fünfjährige Berufserfahrung nach dem Studienabschluss verfügen. Er/sie müssen in dem Referenzprojekt, das die Mindestanforderung erfüllt, über einen Zeitraum von mindestens einem Jahr tätig gewesen sein. Die Qualifikation ist durch die Mitgliedsnummer der Architektenkammer oder die Nummer des Eintrages in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure der Ingenieurkammer nachzuweisen. Der/die Objektüberwacher(in) muss über eine fünfjährige Berufserfahrung nach dem Studienabschluss (mindestens Bachelorabschluss oder vergleichbarer Abschluss in der Studienrichtung Architektur, Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieur Bau oder einer vergleichbaren Studienrichtung) verfügen, nachgewiesen durch die Kopie der entsprechenden Urkunde der Bildungseinrichtung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Es können insgesamt bis zu drei vergleichbare Referenzprojekte, die nach dem 01.01.2014 in Betrieb genommen wurden oder noch im Bau befindlich sind, für die Punktwertung benannt werden. Vergleichbar sind ausschließlich Krankenhausprojekte. Ein Referenzprojekt muss die unten aufgeführten Mindeststandards erfüllen.

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Mindeststandard für eine Referenz: Zum Nachweis der fachlichen Qualifikation des Bewerbers muss ein Krankenhausprojekt mit überwiegendem Umbauanteil unter laufendem Betrieb mit Investitionskosten KG 200-700 \geq 5 Mio. € brutto benannt werden, das im Zeitraum zwischen dem 01.01.2018 und dem 31.05.2024 in Betrieb genommen wurde. Es müssen mindestens die Leistungsphasen 2-8 HOAI § 34 mit eigenem Personal erbracht worden sein. Der Auftraggeber muss im Sinne des GWB öffentlicher Auftraggeber gewesen sein. Die vorgegebenen Termine und Kosten müssen eingehalten worden sein (Eigenerklärung des Bewerbers erforderlich).

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 75,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Technischer Wert der Planung

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Organisation des Planungs- und Bauprozesses

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Kostensicherheit

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Personal und Präsentation

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Honorar und Vertragskonditionen

Kategorie des Festwert-Zuschlagskriteriums: Fester Wert (insgesamt)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E54858294>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E54858294>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/07/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 3 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Wenn Unterlagen fehlen oder unvollständig sind, erfolgt eine Nachforderung mit Fristsetzung. Sind nach Ablauf der Frist die Unterlagen nicht vollständig, erfolgt der Ausschluss vom Verfahren.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein
Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich
Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja
Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Bewerber- bzw. Bietergemeinschaften müssen zwar keine spezielle Rechtsform aufweisen. Eine Bewerbergemeinschaft besteht im Fall einer Aufforderung zur Angebotsabgabe als Bietergemeinschaft fort. Sie muss sich jedoch im Fall einer Zuschlagserteilung als gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter organisieren.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

Elektronische Auktion: nein

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Freistaats Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die Auftraggeberin verweist auf § 160 GWB: (1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. (2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Absatz 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht. (3) Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber der Auftraggeberin nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber der Auftraggeberin gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung der Auftraggeberin, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Absatz 1 Nummer 2 GWB. § 134 Absatz 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Katholische Hospitalvereinigung Thüringen gGmbH

Organisation, die Angebote bearbeitet: Katholische Hospitalvereinigung Thüringen gGmbH
TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Katholische Hospitalvereinigung Thüringen gGmbH
Registrierungsnummer: Ust.-ID: DE 220 167 020
Postanschrift: Haarbergstraße 72
Stadt: Erfurt
Postleitzahl: 99097
Land, Gliederung (NUTS): Erfurt, Kreisfreie Stadt (DEG01)
Land: Deutschland
E-Mail: info@kkh-erfurt.de
Telefon: +49361654-0
Internetadresse: <https://www.kkh-erfurt.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt
Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Freistaats Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt
Registrierungsnummer: 0361573321254
Postanschrift: Jorge-Semprún-Platz 4 Postfach 2249, 99403 Weimar
Stadt: Weimar
Postleitzahl: 99423
Land, Gliederung (NUTS): Weimar, Kreisfreie Stadt (DEG05)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@tlvwa.thueringen.de
Telefon: +49361573321276

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: b4dd0397-98ee-40ee-8c57-3a4e58f91d59 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/06/2024 18:40:22 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 337844-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 110/2024

Datum der Veröffentlichung: 07/06/2024